

STADT NORDEN

Protokoll

über die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses (31/FiP/2021)

am 12.04.2021

im Foyer des Theaters in der Oberschule, Osterstr. 50, Norden

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil
7. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 15.02.2021
1580/2021/1.1
8. 29. Meldung freiwerdender Stellen
1602/2021/1.3
9. Dringlichkeitsanträge
10. Anfragen, Wünsche und Anregungen
11. Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil
12. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Vorsitzender Wallow (ZoB) eröffnet um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses und begrüßt die Anwesenden

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Wallow (ZoB) stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Ratsherr Glumm (CDU) beanstandet, dass sein Antrag vom 23.03.2021 (Richtlinien zum Ankauf von Immobilien) auf der Tagesordnung fehlt.

Erster Stadtrat Aukskel erklärt, dass der Antrag in der nächsten Ratssitzung behandelt wird, um dann an den Finanz- und Personalausschuss zurückverwiesen zu werden.

Die mit Schreiben vom 01.04.2021 bekanntgegebene Tagesordnung wird anschließend vom Finanz- und Personalausschuss **einstimmig** festgestellt.

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Eilentscheidungen wurden nicht getroffen.

zu 5 Bekanntgaben

Erster Stadtrat Aukskel gibt bekannt, dass die Stadt Norden an dem Projekt Modellregion/-kommune festhält. Ursprünglich hätten sich 14 Kommunen dafür angemeldet. Inzwischen haben einige ihren Antrag zurückgezogen, u.a. die Stadt Emden.

Die Verschiebung wird von den Geschäftsleuten positiv betrachtet. Die zusätzliche Zeit kann genutzt werden, um sich optimal auf die Öffnung der Geschäfte und der Gastronomie vorzubereiten.

zu 6 Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil

Es waren keine Einwohner/innen anwesend.

**zu 7 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 15.02.2021
1580/2021/1.1**

Sach- und Rechtslage:

Der Finanz- und Personalausschuss beschließt über die Genehmigung des Protokolls.

Der Finanz- und Personalausschuss beschließt:

Das Protokoll wird genehmigt.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	9
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

**zu 8 29. Meldung freiwerdender Stellen
1602/2021/1.3**

Sach- und Rechtslage:

Gem. Ratsentscheidung vom 24.06.2012 zum Haushalt 2012 und Ratsentscheidung vom 11.06.2013 zum Kontrakt 2016 erfolgt hiermit die Meldung frei werdender Stellen. Auf die anliegende 29. Meldung der Wahlperiode 2016/2021 wird hingewiesen.

Verschiedene Ratsmitglieder erkundigen sich nach dem Bewerbungsverfahren für die Stelle des Fachdienstleiters Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing, weil in der letzten Sitzung des Finanz- und Personalausschusses besprochen wurde, dass sich die besten 3 Bewerber im Verwaltungsausschuss vorstellen sollten. Es sei nicht klar, ob überhaupt eine öffentliche Ausschreibung stattgefunden habe. Insgesamt sei das Besetzungsverfahren nicht transparent genug gewesen.

Fachdienstleiter Dirks erklärt, dass die eingegangenen externen Bewerber nicht die geforderte Qualifikation hatten und damit die interne Bewerberin den Zuschlag erhalten hat. In der nächsten VA-Sitzung wird sie sich persönlich vorstellen.

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt:

- 1. Die 29. Meldung frei werdender Stellen (Wahlperiode 2016/2021) wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Die Wiederbesetzung der genannten Stellen ist zu veranlassen.**

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	8
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1

zu 9 Dringlichkeitsanträge

Keine

zu 10 Anfragen, Wünsche und Anregungen

Ratsherr Glumm (CDU) erkundigt sich, wie hoch der Prozentanteil der Mitarbeiter im Home-Office sei und ob beabsichtigt sei, das Modell nach der Corona-Pandemie weiterzuführen? Dies würde sich doch sicherlich auch positiv auf die Haushaltswirtschaft auswirken, z.B. bei der Gebäudewirtschaft.

Bürgermeister Schmelze (CDU) erklärt, dass von 130 Mitarbeitern/-innen der Kernverwaltung bis zu 113 Mitarbeiter/-innen die Möglichkeit hätten, im Home-Office zu arbeiten. Im Schnitt befänden sich ca. 50 % der Mitarbeiter/-innen im Home-Office. Die Zahlen würden aber schwanken, je nach dienstlichen Erfordernissen. Eine Fortsetzung dieses Modells wäre angedacht. Die Stadt Norden würde dadurch als Arbeitgeber auch attraktiver.

Ratsherr Tjaden (SPD) erinnert an den gemeinsamen Antrag von ihm und Ratsherrn Eiben (SPD, öffentliche Sitzungen live zu übertragen. Sinnvoll wären Videokonferenzen, um das Infektionsrisiko zu minimieren. Die Verwaltung möge den Vorschlag wieder aufgreifen.

zu 11 Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil

Es waren keine Einwohner/innen anwesend.

zu 12 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Vorsitzender Wallow (ZoB) schließt um 17.35 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Bürgermeister

Die Protokollführung

gez.

gez.

gez.

Wallow

Schmelze

Brechtens